

Impulse zum EGplus

## **+131 Es ist, was es ist, sagt die Liebe**

Text: nach Erich Fried

Musik: Bernhard König, Bettina Strübel und Halil Ibrahim Yüksel

### **Liedeingührung**

von A. Gaißert

Die Zeile „Es ist was es ist sagt die Liebe“ dürfte vielen Menschen aus dem Gedicht „Was es ist“ von Erich Fried bekannt sein, welches 1983 veröffentlicht wurde und zu seinen bekanntesten und beliebtesten Werken gehört. Interessant ist in diesem Gedicht die fast „gebetsmühlenartige“ Wiederholung von eben jener Zeile, die gerade dadurch alle Widerstände und Einwände gegen die Liebe zu überwinden scheint. So ist gerade der Kanon die für sie passende Form, in der sie sich fortwährend wiederholt, bekräftigt durch die sinngemäße türkische Übersetzung „Sevgi bütünüyle neyse odur“.

Die Melodie des Kanons stammt von Bernhard König (Dramaturg und Gesamtleiter des Trimum-Projektes), Bettina Strübel (der Leiterin des Trimum-Chores) und Halil Ibrahim Yüksel, einem Dirigenten und Dozenten der Ege Üniversitesi in Izmir (Türkei). Gerade diese Zusammenarbeit erklärt auch die Mischung aus türkisch- und deutsch-anmutender Melodie, welche im Kanon erkennbar wird.

Vor allem für zweisprachige Hochzeiten oder Hochzeiten innerhalb verschiedener Kulturen eignet sich dieses Lied also nicht nur aufgrund seiner sprachlichen und melodischen Eigenschaften, sondern vor allem auch aufgrund seiner Bedeutung: Dass nämlich die Liebe alle kulturellen, religiösen und sprachlichen Barrieren und Widerstände überwinden kann.

Weitere Informationen: [www.trimum.de](http://www.trimum.de)

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.